

MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

16.12.2019

133 - 2019/2020

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,



Vor dem Hintergrund unseres hell leuchtenden Weihnachtsbaumes im Forum, den unsere kleinen Besucherinnen und Besucher am „Tag der offenen Tür“ mit selbstgebasteltem Schmuck verschönert haben wünsche ich Ihnen und euch allen noch eine besinnliche Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachtstage und einen guten Übergang in ein gesundes und friedvolles Jahr 2020.

Ich freue mich auf ein gesundes Wiedersehen mit den **Kolleginnen und Kollegen am 07.01.2020 zur Fortbildung** und mit unseren Schülerinnen und Schülern am **1. Schultag, dem 08.01.2020.**

**Herzliche Grüße
Ihre und eure
Christiane Schmidt**

Personalien Hochzeit

Wir gratulieren herzlich Herrn und Frau Klüting, die am **13.12.2019** standesamtlich geheiratet haben. Für ihre gemeinsame Zukunft wünschen wir Ihnen Gottes Segen und alles Gute.

Auszeitwanderung nach Nijmegen

Die diesjährige Auszeitwanderung nach Nijmegen fand vom **11. bis zum 14.10.2019** statt.

Am Freitag trafen wir uns um 14 Uhr vor der Schule. Insgesamt waren wir 21 Teilnehmer. Wir sprachen einen kurzen Reisesegen und machten uns dann auf den Weg. Wir fuhren erst ziemlich viel mit der Bahn und kamen daher eher wenig zum Laufen. Dies war aber nicht weiter schlimm, da wir ja schon einen anstrengenden Schultag hinter uns hatten. In Emmerich angekommen liefen wir dann noch ein kleines Stück zu unserem Schlafplatz. Er lag ideal neben einer großen Kirche, in der wir dann auch später unseren Abendimpuls machten. Da es auch schon etwas spät war, gingen wir zurück und wer noch wach bleiben wollte, konnte „Werwolf“ spielen. Am Samstagmorgen nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen und beluden das Gepäckauto. Vor dem Losgehen sprachen wir noch einen Reisesegen und sangen ein paar Lieder. Mit lauter Musik und viel Motivation gingen wir los. Nach einiger Zeit wurde es anstrengend. Wir machten Pausen. In denen aßen wir unser am Morgen selbst zubereitetes Lunchpaket. So hatten wir wieder neue Energie zum Laufen. Nachdem wir noch ein weiteres Stück gelaufen sind und mit der Fähre den Rhein überquerten, hatten wir die 18 km geschafft. Wir waren alle ziemlich erschöpft, als wir die Kirche sahen, in der wir übernachten sollten. Da das Gepäckauto mit dem Schlüssel zur Kirche noch nicht da war, konnten wir uns in Dreiergruppen frei bewegen, aber bis zum Gottesdienst wieder da sein. Nachdem wir in der Messe waren, bauten wir unser gemütliches Schlaflager auf und spielten noch ein paar Runden gemeinsam „Werwolf“. Am nächsten Morgen packten wir, nachdem wir gefrühstückt und die Lunchpakete gemacht hatten, unsere Sachen in das Auto und liefen nachdem wir einen Reisesegen gesprochen hatten, gut gelaunt los. Nach einiger Zeit konnten die meisten nicht mehr und so genoss jeder die mal kurzen, mal langen Pausen. Nach jeder Pause ging es mit voller Energie weiter, bis wir schließlich die 16 km zurückgelegt hatten und an unserem Zielort Nijmegen angekommen waren. In unserem Hotel-Hostel war es wunderschön. Die Zimmer waren sehr schön eingerichtet, groß und, das wichtigste: Sie hatten eine Dusche und Betten! Als schließlich jeder einem Zimmer zugeteilt, die Schlüssel vergeben und in jedem Zimmer die richtigen Koffer waren, hatten wir Freizeit bis 18 Uhr. Wir konnten schlafen, duschen, den Ort

erkunden oder auf die Kirmes gehen, die derzeit in Nijmegen stattfand. Um 18 Uhr, als alle am vorher vereinbarten Treffpunkt waren, gingen wir zusammen in eine Pommes-Bude Pommes und natürlich holländische Frikandel essen. Jeder durfte sich außerdem ein Getränk aussuchen. LECKER! Danach gingen wir gemeinsam zurück und auf unsere Zimmer. Dort konnten wir machen, was wir wollten (schlafen, quatschen...). Am nächsten Morgen trafen wir uns wie abgesprochen um 8 Uhr im Frühstücksraum des Hotels. Es gab ein köstliches Buffet, verschiedene Säfte, Wasser und Tee. Nachdem alle satt waren, hatten wir Freizeit bis 12 Uhr. Die meisten packten ihre Sachen, gingen noch einmal duschen oder bummelten durch die Stadt. Um 12 Uhr trafen wir uns alle mit den Koffern vor dem Hotel. Dann liefen wir zur Busstation, warteten auf den richtigen Bus und fuhren, als er da war, zur Zugstation. Dort angekommen hatten wir noch gute 20 min. bis unser Zug kam. Da alle schon wieder Hunger hatten, durften wir uns flott etwas kaufen. Als wir schließlich im Zug saßen, fuhren wir erst ein Stück, bevor wir dann ausstiegen. Nach ein paar verschiedenen Bussen und Zügen kamen wir endlich gegen 15 Uhr an der Haltestelle nahe der Schule an, wo uns schon zahlreiche Eltern begrüßten. Wir verabschiedeten uns und fuhren anschließend mit unseren Eltern nach Hause.

Es war eine sehr schöne und erlebnisreiche Wanderung mit viel Spaß!

Emma Battling und Leandra Nordhues (8. Klasse)

Vorlesetag

Als Frau Wenzel, die Lehrerin unserer Klasse 5b, in die Klasse kam und uns berichtete, dass wir Kindern aus der dritten Klasse der Ludgerus-Grundschule unsere Lieblingsbücher vorlesen dürfen, freuten wir uns alle sehr. Wir waren gespannt darauf, ob ihnen unsere Bücher genauso gefallen würden wie uns.

Als die letzte Schulstunde vorbei war, stürmten wir alle nach Hause, um die Neuigkeit zu berichten.

Einen Tag vor dem großen Tag haben wir uns in der Lions-Quest-Stunde an die Gruppentische gesetzt und uns unsere Bücher gegenseitig vorgelesen und vorgestellt. Somit waren wir schon mal gut vorbereitet.

Als die Drittklässler am Vorlesetag, dem **5.12.2019**, dann in unsere Klasse kamen, waren wir alle sehr aufgeregt. Sie hatten selber Bücher mitgebracht, um daraus auch uns vorzulesen.

Ich (Laura) habe einen Teil aus dem Buch „Die Schule der magischen Tiere - Licht aus“ vorgelesen und ich (Felina) habe das Buch „Nils Holgersson`s wunderbare Reise“ vorgestellt.

Wir waren alle in unsere Bücher vertieft. Es hat uns sehr viel Freude gemacht und wir denken den anderen Kindern auch. Toll war

auch, dass wir zum Vorlesen nicht nur in unserer Klasse, sondern auch im Selbstlernzentrum in kleinen Gruppen zusammensitzen konnten.

Als unsere Besucher wieder gehen mussten, bekamen wir alle noch als kleine Belohnung einen Schokoladenriegel von Frau Wenzel. Wir freuen uns schon auf das nächste Vorlesen mit den Grundschulern – dann gehen wir sie in der Ludgerusgrundschule besuchen.

Laura Morbitzer und Felina Thaumiller (5b)

Auch im 61. Jahr war alles wie immer und doch für alle diesjähri-



gen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder neu: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 a-d haben ihre Lieblingsbücher hervorgeholt, fleißig geübt und sich gegenseitig um die Wette vorgelesen. Wer hatte die klarste Stimme, bei wem saßen

die Betonungen am besten, wem hörte man am liebsten zu? Alles wichtige Faktoren zur Qualifizierung für die Regionalentscheide, der nächsten Stufe bei der Teilnahme am 61. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels.

Für das Schulfinale des Mariengymnasiums qualifiziert hatten sich die Klassensieger Lena Koch (6a), Giulia Causarano (6a), Amalia Krummen (6b), Coralie-Helene Schütz (6b), Simon Reissner (6c), Conrad Bergholz (6c), Nikita Kromm (6d) und Clemens Hellinger (6d). Und gewonnen hat Nikita Kromm (6c), der vor allem durch fehlerloses und besonders gut betontes Lesen eines ihm vorher nicht bekannten Textes überzeugte.

Bundesweit nehmen auch in diesem Jahr wieder ca. 600.000 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen teil, dem größten und traditionsreichsten Schülerwettbewerb Deutschlands.

Tobias Schultz

Am Freitag, den **22.11.2019**, ist der Erdkunde-Umwelt Kurs der Klasse 8 von Frau Hilger zusammen mit ihr und Herrn Bergmann im Rahmen des Themas Plastik und seine Vermeidungsmöglichkeiten zum Unverpackt Laden „Glücklich Unverpackt“ in Essen-Rüttenscheid gefahren.

Ganz im Sinn der Nachhaltigkeit nahmen wir an diesem Freitag sowohl Bus als auch Straßenbahn, um pünktlich um halb elf in der Rosastraße anzukommen. Dort wurden wir von der Besitzerin,

**61. Vorlesewettbewerb 2019/2020:
Gewinner des Schulentscheids des Mariengymnasiums Essen-Werden**

Exkursion zum „Unverpackt Laden“

Frau Christiane Teske, schon erwartet. Zu Beginn gab sie uns einen kurzen Einblick in die Entstehung ihres Ladens, bevor wir im Anschluss die Möglichkeit hatten, selber Fragen zu stellen. Der Laden „Glücklich Unverpackt“ wurde vor zweieinhalb Jahren eröffnet, aber die Idee für einen solchen Laden hatte Frau Teske schon im Jahr 2014, nachdem sie den ersten Unverpackt Laden Deutschlands in Kiel besucht hatte.

Das erste Jahr war sehr schwer für die Inhaberin, aber nach anderthalb Jahren waren die ersten Durststrecken überwunden und seitdem kommen immer mehr Leute, häufig Stammkunden, so dass sie heute voller Stolz sagen kann, dass ihr Geschäft gut läuft.



Alle Produkte, die im Laden in besonderen Behältern gelagert werden, sind Bioprodukte, einige sogar Fairtrade. Auch auf Menschen mit Allergien und Unverträglichkeiten versucht die Ladenbesitzerin einzugehen, in dem sie eine möglichst vielfältige Warenpalette anbietet.

Das Besondere an diesem Unverpackt Laden ist es, dass die Kunden die verschiedenen Waren in mitgebrachte Behälter (vorher das Wiegen nicht vergessen!) abfüllen. So ist es möglich, auf den individuellen Bedarf der einzelnen Kunden einzugehen, was unterm Strich, im Vergleich zu anderen Bio-Lebensmitteln, günstiger sein kann.

Doch auch der Laden kommt nicht zu 100 Prozent ohne Plastik aus, da manche Behälter aus Plastik sind. Die Inhaberin Christiane Teske hofft, dass Unverpackt-Läden populärer werden und so die Umweltverschmutzung eingedämmt und die Müllproduktion minimiert werden kann. Sie schafft es mittlerweile, nur noch alle drei Wochen in einen Supermarkt zu fahren.

Wir waren am Ende unserer Exkursion schon überrascht von der Vielfalt des Ladenangebotes, wie z. B. verschiedener Nudelsorten, Müslis, Seifen, Zahnbürsten aus Bambus, Süßigkeiten etc. Auch einen Kühlschrank mit einigen Milchprodukten und eine Theke mit frischem, regionalen Obst und Gemüse hatte der Laden.

Es bleibt am Ende zu hoffen, dass sich Supermärkte ein Beispiel daran nehmen und Gurken z.B. nicht mehr einschweißen oder bewusst auf Plastikverpackungen bei Wurst und Käse verzichten.

Unser Fazit: Unverpackt Läden sind eigentlich für den Großteil des Einkaufs ein guter Ersatz für Supermärkte. Für Kühl- und Tief-

kühlwaren muss man leider immer noch zur Supermarktware greifen, mit der Hoffnung, dass auch diese Müllquelle irgendwann vermeidbarer wird.

Nils Rodemann (8e)

**Besuch eines
Systemtherapeuten
in den Pädagogik-
LKs der Q2**

Am **10.12.2019** bekamen wir, die beiden Pädagogik-Leistungskurse der Q2, die Möglichkeit, Herrn Hermanns, einem Systemtherapeuten und Dozenten an der Universität Hamburg, Fragen zu stellen bzw. mit ihm in den Dialog zu treten.

Die Besonderheit der Systemtherapie besteht im Einbezug des gesamten Umfeldes des Individuums und der Frage nach dem Sinn und Zweck des bestehenden Symptoms (z.B. Magersucht, Aggressivität, Schulangst, Bindungsunfähigkeit o.ä.). So wird die Familie, der Bekanntenkreis, das schulische oder berufliche Umfeld als System betrachtet, welches Einfluss auf die betroffene Person hat. Damit grenzt sich die Systemtherapie von anderen therapeutischen Richtungen wie etwa der Tiefenpsychologie ab, die sich insbesondere auf das Innenleben des Individuums und dessen vergangene Erlebnisse zentriert.

Auf Grundlage unserer Fragen erfuhren wir einiges über die Methoden und Techniken Hermanns, welche er in seiner Tätigkeit anwendet. Ebenso wurde der Frage, ob es ihm schwer falle, seine Neutralität innerhalb der Therapie zu wahren, großes Interesse entgegengebracht. Er erklärte uns, dass man diese geforderte Neutralität einerseits während des Studiums und in der Ausbildung erlerne und entwickle, jedoch andererseits gewisse Anlagen (z. B. Empathie, Frustrationstoleranz etc.) bereits vorhanden sein sollten.

Weiterhin informierte uns Herr Hermanns über das Studium und den darauffolgenden Werdegang zu einem Systemtherapeuten.

Abschließend sind wir sehr dankbar für die uns durch Herrn Hermanns gegebene Möglichkeit, dass wir die bereits im Unterricht theoretisch angeeigneten Inhalte auf diesem Wege auch praktisch hinterfragen konnten.

Johanna Backwinkel und Leona Sonnenschein (stellvertretend für die Pädagogik-LKs der Q2)

**Aktion
„Lichtbringer“**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, im Rahmen unseres Projektes „Lichtbringer“, welches mithilfe von Herrn Lauenburger organisiert wird, möchten wir gerne Obdachlosen in Essen eine Freude bereiten.

Unser Ziel ist, vor Kälte und Regen schützende Kleidung auszuteilen.

Für dieses Projekt sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: Wir benötigen Mützen, Schals, Handschuhe, Schlafsäcke in Erwachsenen-

größe. Wenn Sie etwas davon zuhause haben, was Sie nicht mehr benötigen, bitten wir Sie, diese Sachen in der Schule bei Herrn Lauenburger (Raum 1.25) abzugeben.

Durch Ihre Spenden können wir das Projekt Ende Januar, Anfang Februar veranstalten.

Gerne laden wir Sie ein, uns bei dieser Verteilung der Gegenstände, sowie Tee und Kuchen, selber tatkräftig zu unterstützen.

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen Ihnen

Anna Messerschmidt, Nina Baum und Smilla Düsterhöft (Q2)

Präsenz in den Weihnachtsferien

Termine

Die Schule ist vom **23.12. – 31.12.2019** komplett geschlossen. Frau Dr. Schmidt ist am **02., 03. und 06.01.2020 von 9 bis 12 Uhr** in der Schule erreichbar. Das Sekretariat ist am **06.01.2020 von 9 bis 12 Uhr** geöffnet.

16.12.2019, 19 Uhr	1. Weihnachtskonzert
16.12.2019	Letzter Abgabetermin für die Facharbeit der Q1
17.12.2019, 19 Uhr	2. Weihnachtskonzert
20.12.2019	Halbjahresschluss der Jahrgangsstufe Q2
20.12.2019	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien (Schluss: 11.25 Uhr)
23.12.2019 – 07.01.2020	Weihnachtsferien
07.01.2020	Kollegiumsfortbildung (schulfrei)
08.01.2020	1. Schultag nach den Weihnachtsferien
15.01.2020	Zeugniskonferenz für die Jahrgangsstufe Q2
17.01.2020	Aushändigung der Schullaufbahnbescheinigungen an die Q2
17.01. - 29.02.2020	evtl. mündliche DELF-Prüfungen
18.01.2020, 15 – 18 Uhr	Ehemaligen-Treffen
20.01.2020	Zeugniskonferenzen der Jahrgangsstufen 5 - 7 (Schluss: 11.25 Uhr)

erscheint am **20.01.2020**

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden

Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation

Brückstr. 108

45239 Essen

Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD[†] i.K. Dr. Christiane Schmidt

Abmeldung des Newsletters unter www.mariengymnasium-essen.de Newsletter-Archiv.
